

Risto Joost wird neuer WKO-Chefdirigent

Estnischer Dirigent übernimmt zur Spielzeit 2024/25
die musikalische Leitung des WKO

Heilbronn, 03.07.2023

Risto Joost übernimmt zur Saison 2024/25 die Chefdirigentenposition des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn (WKO). Der 43jährige Este folgt damit auf den Texaner Case Scaglione, der das WKO nach sechs erfolgreichen Spielzeiten als Chefdirigent zum Sommer 2024 verlässt. Nach WKO-Gründer Jörg Faerber, Ruben Gazarian und Case Scaglione ist Risto Joost somit der vierte Chefdirigent in der Geschichte des Kammerorchesters.

Die Entscheidung für Joost wurde in enger Absprache zwischen Stiftungsrat, Intendanz und dem Orchestervorstand getroffen. Für das WKO und das Heilbronner Publikum ist Joost kein Unbekannter. Er hat bereits mehrere Konzertprojekte mit dem WKO realisiert. Der letzte gemeinsame Auftritt bildete ein Gastspiel beim Festival Europäischer Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd im Juli 2022, bei dem u.a. Werke von Pēteris Vasks, einem der bedeutendsten Komponisten unserer Tage, auf dem Programm standen.

„Wir sind sehr glücklich, mit Risto Joost einen Dirigenten gewonnen zu haben, der bereits auf eine beeindruckende internationale Karriere blicken kann“, sagt WKO-Intendant Rainer Neumann. Dies unterstreiche nicht zuletzt die Strahlkraft und Reputation des WKO. „Bei Joost verbinden sich künstlerische Kompetenz und eine sympathische Persönlichkeit. Für uns ist er eine Idealbesetzung für diese verantwortungsvolle Position.“ Dass der 1980 in der estnischen Hauptstadt Tallinn geborene Dirigent neue Akzente beim Repertoire zu setzen vermag, wisse man schon aus der früheren Zusammenarbeit mit ihm. „Zudem verfügt Joost über vielfältige persönliche Kontakte in den baltischen Ländern. Natürlich wäre es toll, wenn wir unsere Gastspielaktivitäten auch in diese Richtung intensivieren könnten“, so Neumann.

Prof. Dr. Tomás Bayón, Vorsitzender des WKO-Stiftungsrats, zeigt sich sehr zuversichtlich über das Wirken von Risto Joost. „Wir sind überzeugt, unter seiner künstlerischen Leitung wird das WKO seine Position als Spitzenklangkörper unter den Kammerorchestern weiter ausbauen.“ Besonders wichtig

Kontakt

Peter Fröhlich
Tel.: 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

sei dafür, so Bayón, neben der musikalischen Kompetenz auch die menschliche Nähe zu den Orchestermitgliedern. „Mit Risto Joost konnten wir einen der WKO-Familie gut bekannten und von den Musikerinnen und Musikern sowie der Fachwelt hoch geschätzten Dirigenten verpflichten.“

Wie sehr sich die Mitglieder des WKO auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Risto Joost freuen, betont die Vorsitzende des Orchestervorstandes Konstanze Felber-Faur: „Eine musikalisch erquickende Beziehung zwischen Orchester und Dirigent kann nur entstehen, wenn das Orchester zum Instrument des Dirigenten werden möchte und dessen Klangideal auf der Bühne zum Ausdruck bringt“, konstatiert Felber-Faur. „Genau diese Beziehung konnten wir mit ihm als Gastdirigent bereits aufbauen. Diese nun zu intensivieren und uns ganz aufeinander einzulassen, darauf freuen wir uns unbändig.“ In dessen Muttersprache heißt Felber-Faur den künftigen Chefdirigenten herzlich willkommen: „Tere tulemast, Risto!“

Auch Heilbronns Kulturbürgermeisterin Agnes Christner bringt ihren Glückwunsch und die damit verbundenen Hoffnungen zum Ausdruck: „Die Stadt ist erfreut und dankbar über diese Entscheidung. Mit Risto Joost kommt eine vielseitige Musikerpersönlichkeit nach Heilbronn, die auf eine immense Leitungserfahrung bei renommierten Ensembles zurückblicken kann.“ Man sei überzeugt, so Christner, mit seinen Fähigkeiten werde er das Heilbronner Publikum nachhaltig begeistern können, „zumal dank der tiefen künstlerischen Verbindung, die Risto Joost und das WKO bereits zueinander aufgebaut haben.“

Risto Joost studierte Dirigieren, Chorleitung und Gesang an der Estnischen Musikakademie Tallinn sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2008 schloss er sein Studium bei Jorma Panula am Royal College of Music Stockholm mit Auszeichnung ab. 1999 gründete Joost in seinem Heimatland Estland den Kammerchor Voces Musicales (später Voces Tallinn). 2017/18 war er Künstlerischer Leiter des Birgitta Opern Festivals Tallinn. Zahlreiche Gastdirigate führten ihn u.a. zum Helsinki Philharmonic, dem Bergen Philharmonic Orchestra, dem Bayerischen Staatsorchester, den Dortmunder Philharmonikern, dem Prague Radio Symphony, dem Netherlands Chamber Orchestra, dem Estonian National Symphony und zahlreichen weiteren Klangkörpern. Als Chordirigent arbeitete er mit einigen der renommiertesten Chöre Europas zusammen, so mit dem RIAS Kammerchor, dem SWR Vokalensemble, dem Rundfunkchor Berlin, dem Swedish Radio Choir sowie dem Estonian Philharmonic Chamber Choir. Von 2015 bis 2019 war er Leiter des MDR-Rundfunkchores, dem größten und ältesten Rundfunkchor der ARD. Seit der Saison 2020/21 ist Risto Joost künstlerischer Leiter des Theatre Vanemuine, einem traditionsreichen Drei-Sparten-Haus in Tartu, der zweitgrößten Stadt Estlands.